

ECHO



Clubzeitung des Hockey-Club an der Delme
Nr. 10/106 **März 2006**

Der Vorstand des Hockey-Club an der Delme

1. Vorsitzender

Carsten Schröder

Iprumper Moor 33

27751 Del - 04221-74993-erfolg.mit.schroeder@t-online.de

2. Vorsitzender

Dr. Ronald Lüschen

Schafweide 19

27751 Delmenhorst - 04221-44747 - ron-lue@t-online.de

Schatzmeister

Wolfgang Lüschen

Altenescher Weg 17

27751 Delmenhorst - 04221-120 606 - wlueschen@t-online.de

1. Sportwart

Werner Fleischer

Elsa-Brandström-Str. 2

27749 Del - 04221-61170 - werner-fleischer@t-online.de

1. Jugendwart

Holger Gomolla

Moorweg 19B

27753 Del - 04221-89436 - holger.gomolla@dvag.de

2. Jugendwartin

Andrea Knöbel

Im Wiesengrund 1

27751 Del - 04221 - 43 889 - andreak@pc-komplett.de

Pressewartin

Sabine Bachner

Max-von-Laue-Str. 17

27749 Del - 04221-14351 - sabine.bachner@web.de

*Gekämpft hast
Du alleine,
gelitten haben wir gemeinsam,
verloren haben wir alle.*

Johannes Wendt

ist am 8. Februar 2006 verstorben

*Hannes hat für den Sport, für unser Hockey,
für unseren Club Unendliches geleistet.
Hannes, Du fehlst uns!*

Hannes war im HC Delmenhorst...

1967 - 1969 Hockey-Obmann
1969 - 1992 Sportwart der Hockey-Abteilung
1967 - 1999 Organisator des Großen HCD-Turniers (Diese
Veranstaltung wurde unter seiner Regie zu einem Turnier mit
der deutschen Spitzenklasse, besonders im Damenbereich.)
1973 - 2004 Organisator des Oldie-Turniers für Seniorinnen,
Alte Herren und Senioren. (Ein besonderer Verdienst war die
Ausnutzung alter Kontakte zu Clubs in den neuen Bundesländern
- schon im Februar 1990 spielten die Hockeyer aus Leuna in
Delmenhorst.)
2004 übernahm er den Vorsitz des Förderkreises

Einladung zur Jahres-Hauptversammlung 2006

Montag, den 20. März 2006, 20 Uhr
Hotel Thomsen, Bremer Str. 186, Delmenhorst

Tagesordnung gemäß Satzung:

1. Regularien
2. Ehrungen
3. Berichte des Vorsitzenden
des Sportwartes
des Jugendwartes
des Schatzmeisters
der Pressewartin
des Platzwartes
der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen 1. Vorsitzender
2. Sportwart
1. Jugendwart
Schiedsrichter-Obmann
Pressewart(in)
Platzwart
6. Anträge Antrag des Vorstandes zur Billigung des
Finanzierungskonzeptes zum Bau eines
Kunstrasenplatzes.
Weitere Anträge
7. Verschiedenes

Carsten Schröder
1. Vorsitzender

Ronald Lüschen
2. Vorsitzender

Wolfgang Lüschen
Schatzmeister

Zur Jahres-Hauptversammlung sind alle Mitglieder, aber auch die Eltern unserer Jugendlichen herzlich eingeladen.

Der Kura-Finanzierungsplan

Liebe Hockeyfreunde

wir sind mit der Finanzierung des Kunstrasens schon weit fortgeschritten. So haben wir, wie Ihr alle wisst, vom Landessportbund 36.000,-- € bewilligt bekommen, die als einmalige Geldzahlung an uns geleistet werden, so dass keine Belastungen auf uns zu kommen. Außerdem hat uns die Stadt Delmenhorst 20% der Gesamtbaukosten bewilligt, bezogen auf die zZt. veranschlagten 310.000,-- € Gesamtkosten, ergibt das einen maximalen Zuschuss der Stadt von 62.000,-- €. Ebenfalls als Barleistung und somit keine Belastung für den Verein.

Somit bleibt eine Restsumme, die vom Verein finanziert werden muss, in Höhe von 212.000,-- €.

Wir haben jetzt zwei Möglichkeiten, diesen Geldbetrag aufzubringen:

1. Durch Finanzierung (Bank, privater Geldgeber), dass würde jedoch einen sehr hohen Kapitaldienst für den Verein bedeuten.
2. Wir als Verein bringen weitere Gelder auf, z.B. durch Zweckgebundene Spenden, welche auf ein separates Konto fließen und nur dem Bau des Kunstrasenplatzes zur Verfügung stehen.
Zusätzlich besteht die Möglichkeit des Bausteinmodells, das bedeutet, dass man als Vereinsmitglied 100,-- €-Bausteine kauft, dafür bekommen diejenigen gemäß An-

zahl der Bausteine entsprechende Zertifikate. Das Bausteinmodell hat den Vorteil, dass das Geld für den Geldgeber nicht weg ist, sondern in einem Zeitraum von 20 Jahren zinslos zurück fließt.

Auf jeder Jahreshauptversammlung wird eine Lostrommel stehen mit der entsprechenden Anzahl an Losen, wie auch Bausteine ausgegeben worden sind.

Durch Ziehung der Lose wird ermittelt, welche Bausteine jetzt zur Rückzahlung fällig sind. Somit hat jedes Vereinsmitglied, das Bausteine gekauft hat, dem Verein ein zinsloses Darlehen gegeben.

Fazit: Je mehr Spenden und Bausteine wir als Vereinsmitglieder aufbringen, desto geringer fällt der Kapitaldienst für den Verein aus. Das gesamte Finanzierungsmodell wird auf der Jahreshauptversammlung vorgestellt.

Hockeyherzliche Grüße

Euer HCD-Vorstand

Schon am 5. September ist bei Pia und Thorsten Lennart Zabrodsky gelandet. Herzliche Glückwünsche von der Hockey-Gemeinde!

Turniersplitter

- ♦ Auf dem Parkplatz Autokennzeichen aus der ganzen Republik. Aber der heißeste Renner kam aus Bremen - unsere Petra Müller!
- ♦ Begleitet wurde das Turnier von einem Schiedsrichter-Lehrgang des DHB. 12 Schiedsrichter und 6 Beobachter reisten an! Dazu viel Technik, also Videokamera, Laptop und Groß-Bildschirm.
- ♦ Die Schiri-Gäste wurden ab Freitag-Mittag gut betreut: So Fahrdienst, Lokalberatung, Dinner-Reservierung. Der Boß bedankte sich für den Service und bekam unsern Schnack zu hören: "Für nette Gäste bringen wir HCD'er uns um!" Am Sonntagabend war er etwas betrübt - niemand habe sich umgebracht- sie seien wohl keine netten Gäste gewesen. War'n sie doch!
- ♦ Damenspiel Großflottbek gegen den FC Barcelona. "Welche sind die Spanierinnen?" Antwort: "Die mit der blonden Verteidigerin!" Die Lösung: Die blonde Verteidigerin ist Jennifer Plass vom UHC Hamburg, die seit einem Jahr in Barcelona lebt und dort Hockey spielt. Und sie wurde übrigens ob ihrer guten Leistungen bei unserem Turnier für die National-Damenschaft zur Hallen-Europameisterschaft in Eindhoven nachnominiert - und Europameisterin!
- ♦ Wußten Sie, dass in Spanien ziemlich intensiv Hallen-Hockey gespielt wird? Und zwar im Sommer, wenn es draußen zum Spielen zu warm ist!
- ♦ Das Turnier war vorüber, das Licht sollte ausgeschaltet werden, als wir Teile einer Torwartausrüstung entdeckten: Helm, Schläger, Unterarm-Schutz. Na, da werden ja morgen die Telefone nicht stille stehen... Nichts da! Keiner rührte sich. Erst als Werner nach etwa 10

Tagen eine 'Rundum-E-Mail' mit etwa dem Inhalt "Spielt Ihr Torwart ohne Helm..." verschickte, kam ein Aufschrei aus Güstrow.

- ♦ Eine tolle Idee - und dann energische Durchführung - einiger Hockeymütter: Sie richteten im Eingangsbe-
reich einen Kaffee-Kiosk ein! Und da blieben einige Eu-
ros hängen! Und damit wurden die Fahrkosten für die
Jugendlichen zum Relegationsspiel nach Kiel gesponsort
- Danke Dorle, Ulla, Dagmar und Sabine.

Hockey-Interna...



- ♦ Grad in der ganz 'heißen Phase' um die Oberliga-Meister-schaft fiel Torjäger Marvin Ehlert mit einem Muskelfaserriß mehrere Wochen aus. Die Verletzung hat er sich üb-
rigens beim Fußball-Spielen einge-
fangen...
- ♦ Schade: Beim Training brach sich Holger Schlüter den Daumen seiner linken Hand. Er fehlte dann in der ganz 'heißen Phase'.
- ♦ Eine Verletzung auch beim Auswärtsspiel bei Hannover 78. Ein Knöchel musste mit Eis gekühlt werden, Dr. Meyer-Bothling befühlte die Schwellung. Und wen hat es getroffen? Alicia, die attraktive Freundin von Pat-
rick, auf der Zuschauerbank!

- ♦ Im Rahmen seines Studiums an der Trainerakademie in Köln absolvierte Kai-Uwe mit der B-Jugend in der Rosenhalle ein praktisches Training. Der Bundesjugendwart Wolfgang Hillmann, er wird als Ex-Bremer auch der "Frieze" genannt, war als Beobachter angereist und mit der Video-Kamera dabei.
- ♦ Torfrau Ingrid lernt japanisch! Und warum? Sie wird für ihre Firma einen Monat in Tokio arbeiten, den Asiaten das Möbelverkaufen lehren! Nicht nur die Sprache, auch Verhaltensregeln studiert sie. Also niemals in einer Runde die Nase schnauben, niemals in einer sitzenden Runde einen Fuß übers Knie legen und mit dem Schuh auf jemanden zeigen!
Das Schlimmste für uns wär, wenn Ingrid ihre Familie nach einem Monat nachholt!

Eine irre Saison ...

spielten unsere Herren!

In den 33 Spielen der Hallensaison 3 Niederlagen - ein Halbfinalspiel beim Vorbereitungsturnier, ein Punktspiel gegen Vahr II und leider das "Königsspiel" gegen Kiel um den Aufstieg in die Regionalliga.

Besonders positiv ist die Moral (und Kondition) der Mannschaft: Mehrmals lag die Mannschaft nach Toren zurück und drehte dann das Spiel noch um - meist kam die Wende in der 2. Halbzeit.

Etliche Spiele wurden mit einem Tor Vorsprung abgepfiffen - so zweimal gegen den ärgsten Konkurrenten Hannover 78 II.

Ganz positiv ist Trainer Christian Bremer der Einbau von jungen Spielern gelungen und stolz können wir auch darauf sein, dass alle Spieler aus unserer Jugend hervorgegangen sind!

Verloren wurde nur ein Ligaspiel - gegen Vahr II in eigener Halle. Kurios: In einem völlig normal verlaufenem Spiel verhängte ein irgendwie frustrierter Schiedsrichter ganze fünf Zeitstrafen gegen uns - und den Trainer schickte er aus der Halle.

Am 12. Februar war das letzte Heimspiel in der Wehrhahnhalle angesetzt, Gegner war der HC Bückeburg. Die "Bremer-Truppe" war längst uneinholbar Meister der Oberliga Bremen/Niedersachsen. Die Halle war gerammelt voll, Tröten und Knarren waren verteilt - aber die Bückeburger kamen nicht. Sie hätten eine Buspanne....

Aber es wurde trotzdem eine runde Sache. Auf Stimmzetteln wählten die Fans den "Spieler der Saison". Der heißt Stefan Dodenhoff. Und dann wählten die Spieler den Fan des Jahres: Ulla Meyer-Bothling!

Die Erfolgsserie der "Bremer-Truppe" in den letzten Jahren hat eine äußerst positive Entwicklung in unserem Clubleben ausgelöst - ein kräftiges Wirgefüh! Da reisen 80 Fans nach Kiel zum Relegationsspiel und am nächsten Morgen stehen schon wieder 30 Fans in Weyhe auf der Tribüne und bejubeln den Aufstieg unserer Damen in die Oberliga, da ist bei Heimspielen unserer Halle knüppeldicke voll, zu jedem Auswärtsspiel reisen Fans mit - nicht selten sind dann die HCD'er zahlreicher als die Zuschauer des gastgebenden Clubs! Bei Heimspielen - da brannte die Halle! Die Fans mit Tröten und Rasseln waren immer für einen Punkt gut. Weiter so!!!

Ulla und Dodi

Viele Glückwünsche zu den Leistungen der Mannschaft kamen auch von drei Hockeyrecken von einst in einem Leserbrief ans DK. Das hat Gewicht - sind sie doch die wahren Experten und haben, wie sie selbst schreiben, früher viel größere Erfolge für den HCD erzielt.

Ein Fan

Aufregung im Fußball-Lager...

als der Bundestrainer Jürgen Klinsmann für das Amt des Sportdirektors den Sport-Wissenschaftler Bernhard Peters vorschlug. Bernhard Peters ist der Trainer der deutschen Hockeyherren. Fast alle befragten Fußball-Trainer und -Manager äußerten sich aber negativ zu dem Vorschlag.

Den dümmsten Kommentar gab ein ehemaliger Bundestrainer ab: *"...Hockey kann man mit Fußball nicht vergleichen. Die Hockeyspieler haben alle zwei Jahre eine WM, Fußballer müssen alle drei Tage fit sein."*

Sachlich der Kommentar von Jürgen Klopp, Trainer von Mainz 05: *"Ich kann mir das gut vorstellen. Er soll ja keine Fußball-Mannschaft trainieren, sondern Strukturen verbessern. Im Hockey hat er aus wenig Nachwuchs eine unheimlich erfolgreiche Mannschaft gemacht."*

In einer Spiegel-Umfrage sagten 89,6% ja zu Peters - frischer Wind täte dem DFB gut. Glücklicherweise für den Hockeysport mag der DFB keinen frischen Wind.

So schreibt der

"Weser Kurier" im Januar 1960:

"Was wäre wohl der Bremer Hockey-Verband ohne den HC Delmenhorst? Dieser rührige Verein versteht es wie kaum ein anderer, große Veranstaltungen mit bekannten Mannschaften durchzuführen und dem ganzen jene Atmosphäre zu verleihen, wie man sie in dieser Harmonie nur selten findet. Darüber hinaus tragen Turniere in Delmenhorst stets eine Art Gütesiegel und sind schlechthin Werbung für den Hockeysport."



Hier die Jugendwarte

DHB-Trainer Heino Knuf referiert beim HCD

Heino Knuf hat am Rande des „Großen Turniers“ Anfang Januar vor den HCD-Trainern referiert zu den Themen "Strategien zur Leistungsförderung" und "Taktik im Kinderbereich?" Gespannt lauschten die Delmenhorster - unter ihnen auch Herrentrainer Christian Bremer und Damentrainer Holger Gomolla - den Ausführungen des langjährigen Bundestrainers sowie DHB Lehrkoordinators und es gab eine Fülle von Anregungen und Tipps, die mittlerweile für alle Trainer als Protokoll verfügbar sind. Die 90 Minuten vergingen jedenfalls wie im Fluge - ein Austausch mit Heino Knuf ist immer motivierend.

TALENTIERT & WILLIG...

... wird bei uns GROSS geschrieben. Dies wird umso deutlicher, seitdem wir mit Beginn dieses Jahres unsere gleichnamige Trainingsgruppe eingerichtet haben, die einmal im Monat mit einem Umfang von drei Stunden unter der Leitung unserer am höchsten ausgebildeten Trainer trainiert.

Mit dabei sind auf Vorschlag der jeweiligen Trainer Kinder und Jugendliche aus allen HCD-Mannschaften, die TALENTIERT und WILLIG sind.

Die Trainer hatten zwölf Jugendliche zur Auftaktveranstaltung während des „Großen Turniers“ in den Seminarraum in der Wehrhahnhalle eingeladen, wo alle Details besprochen wurden. Schon da gab es eine knisternde Spannung, die die HCDerinnen und HCDer mittlerweile auch schon in der Halle gezeigt haben.

Natürlich ist das auch Ansporn für alle, die noch nicht dabei sind !!!

Zu einem Dankeschön-Frühstück...

luden die Jugendwarte vor dem letzten Heimspiel der Herren alle Trainerinnen, Trainer, Elternbetreuerinnen und Elternbetreuer ein. Andrea und Co hatten im Lehrraum der Wehrhahn-Halle ein äußerst reichhaltiges Buffet angerichtet. Es mundete und führte zu guten Gesprächen.

DER Damenspieltag am 26.02.06

Oder: Der beste Verbandsliga-Spieltag seit Jahren! Dass dieser Spieltag der wichtigste sein wird und es dort um die Meisterschaft und den Aufstieg gehen würde, wussten wir schon lange...dass es gleichzeitig der mit Abstand coolste sein würde und der mit dem größten Spaßfaktor allerdings nicht. „Schuld“ daran waren die mitgereisten Fans. Fast alle Spieler der 1. Herren inklusive ein paar Eltern und einige eingefleischte HCD-Fans, die bereits am Samstag mit im Fanbus waren, kamen nach Weyhe um uns zu unterstützen. Als erstes stand das Halbfinale gegen Schwarz-Weiß-Bremen auf dem Programm. Die Bremer waren nicht wirklich gut besetzt und so gewannen wir das recht einseitige Spiel mit 10:0 (5:0). Nach dem Halbfinale hatten wir genügend Zeit, um uns bei einem Italiener zu stärken. Mit den Fans

im Schlepptau war das echt eine lustige Angelegenheit und so konnten wir gut gelaunt und satt in das Finale gehen. Wilhelms-
haven, die im zweiten Halbfinale überraschend gegen den Han-
seatischen HC gewonnen hatten, bot uns in diesem Spiel nicht
viel Gegenwehr und so gewannen wir auch dieses Spiel hoch mit
11:0 (7:0). Die Stimmung im Finale war super und so hat das
Spiel trotz der Einseitigkeit richtig Spaß gemacht. Die Welle
mit den Fans, die übrigens schon lange Oberliga-Niveau (wenn
nicht mehr) haben, rundete den Aufstiegstag ab.

Wir freuen uns auf die nächste Saison und die Doppelspieltage
mit den Herren!

Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben!

Die Damen des HCD

25 Jahre Schnitzeljagd mit Helmut

Ja, so lange ist Helmut Brand schon unser Fährtenleger am 2.
Weihnachtsfeiertag! Da gab es Wanderungen durch Eis und
Schnee, bei Sonnenschein und Regen - Spaß hat es immer ge-
macht!

Diesmal führte er uns in den Dünsener Forst. Und Helmut hatte
keine Sägespäne gestreut, sondern den Teilnehmern den Weg
schriftlich vorgegeben - den Weg zu Werner's Grill. (Es ist nur
ein Gerücht, dass Helmut auf Satelliten-Navigation umstellen
will.)

Und dann müssen wir mal klären, wie oft Werner die Grillstation
organisiert und betreut. Beiden ein dickes Dankeschön.

Terminplan

26. März	"Delmehopper" bei den "Gestrandeten" in Timmendorf.
7./9. April	Damen und i. Herren Vorbereitungsturnier in Güstrow.
16./18. Juni	Knaben-A in Mönchen-Gladbach.
10./11. Juni	"Delmehopper" bei den "Sumpffflitzern" in Schwerin.
15. Juli	"HCD-Sommerfest" "Delmehopper" beim "Cup Horn" in Bremen.
25./27. Aug.	HCD-Zeltlager

Hallenhockey...

gibt es noch gar nicht sooo lange. 1941 wurden in der DHZ die ersten Hallenhockey-Regeln formuliert. Nach dem 2. Weltkrieg begann das Pflänzchen Hallenhockey wieder zu sprießen. Teils spielte man ohne Seitenbande, teils aber - wie beim Eishockey - mit einer Bande rund um das Feld, anfänglich auch mit Eishockey-Toren. Im Dezember 1954 wurden die neuen Hallenregeln, die Vorläufer des heutigen Regelwerkes, veröffentlicht. In der damaligen DDR wurden übrigens schon ab 1951 nationale Meisterschaften ausgespielt. Der erste DDR-Meister wurde sowohl bei den Damen als auch bei den Herren "Einheit Lok Leipzig". In der BRD gab es im Februar 1962 die ersten nationalen Meister - Berliner HC bei den Herren, SKG Frankfurt bei den Damen.

Die ersten Hallen-Europameisterschaften der Herren wurden 1974 in Berlin ausgespielt. 2003 wurden beim "First Indoor Hockey World Cup" in Leipzig erstmals die Titel für Damen und Herren vergeben.

Ach ja, für die nächsten Hallen-Weltmeisterschaften vom 14. bis 18. Februar 2007 in Wien haben sich Trinidad und Tabago qualifiziert. (Nur so ein Gedanke: Die könnten doch zur Vorbereitung in Delmenhorst...)

Durch die Bandenwerbung um Platz 1 unterstützen uns Freunde des Cubs. Es ist einfach fair, wenn wir diese unsere Sponsoren bei persönlichem Bedarf bevozugen.

CONCORDIA Versicherungsgruppe

Servicebüro Dieter Jurgeit

Intercoffure Haarmoden

Marc Hanisch

Physiotherapie

Ulrike Tiemann

Deutsche Vermögensberatung

Carsten Schröder

Hausverwaltung

Ingo Wenthe GmbH

Raumausstattung

Jörg Müller

Schiedsrichterbmann (kommissarisch)

Tobias Bremer

Bunzlauer Str. 21

27755 Del -04221-41368 -

ECHO-Redaktion

Jürgen Gomolla

Breslauer Str.13

27755 Delmenhorst - 04221 - 60195 - atzeyacht@web.de